

Hochschule Augsburg spendet Schutzmasken für die Region



Auf dem Bild zu sehen sind Prof. Dr. Franz Raps, Fakultät für Elektrotechnik, Prof. Dr. Gordon Thomas Rohrmair, Präsident Hochschule Augsburg, und Bettina Stegmüller, Leiterin Zentrales Serviceteam Fritz-Felsenstein-Haus. Foto: Hochschule Augsburg

Die Hochschule Augsburg spendet 5.000 Mundschutzmasken an soziale Einrichtungen der Region. Die Spende stammt vom College for Urban Transportation and Logistic der Shenzhen Technology University, mit der die Hochschule Augsburg seit Jahren eine enge Kooperation unterhält.

„Die Shenzhen Technology University (SZTU) ist ein wichtiger Partner der Hochschule Augsburg. Die großzügige Spende der Mundschutzmasken verdeutlicht die solide Basis unserer Zusammenarbeit. Ich bedanke mich herzlich beim Präsidenten der SZTU, Prof. Dr. Shuangchen Ruan,“ erklärt Hochschulpräsident Prof. Dr. Gordon Thomas Rohrmair.

Gründung nach Vorbild der deutschen Hochschulen

Die Shenzhen Technical University wurde nach dem Vorbild der deutschen Hochschulen für angewandte Wissenschaften gegründet. Innerhalb von kurzer Zeit entstand dort ein Campus für 25.000 Studierende und Wohngebäude für Studierende und Lehrende. Beratendes Mitglied für die Hochschule Augsburg in Shenzhen vor Ort ist Prof. Dr. Franz Raps.

College für Verkehr, Transport und Logistik

Seit vier Jahren baut er dort als Gründungsdekan der Shenzhen Technology University ein College für Verkehr, Transport und Logistik auf. Unter anderem hat er bereits ein Labor für Lehrformen eingerichtet und Unterrichtsmodule eingeführt. Zusätzlich findet zwischen der SZTU und der Hochschule Augsburg ein reger Austausch von Wissenschaftlern und Studierenden statt.

Symbol für Verbundenheit und enge Zusammenarbeit

Nun spendet die Hochschule Augsburg 5.000 Mundschutzmasken an soziale Einrichtung der Region. Diese Spende stammt von dem College in Shenzhen. Raps betont: „Engagiert und praxisnah – das Motto der Hochschulen für angewandte Wissenschaften gilt auch für die SZTU in Shenzhen. Die Gesichtsmasken sind ein Symbol für die Verbundenheit und die enge Zusammenarbeit mit den Menschen vor Ort, die auch die Entwicklung in Deutschland sehr aufmerksam mitverfolgen.“

Soziale Einrichtungen der Region profitieren

Mit der Spende der Mundschutzmasken unterstützt die Hochschule Augsburg nun soziale Einrichtungen in der Region. 1.000 Masken gehen an das Fritz-Felsenstein-Haus, mit dem die Fakultät für Elektrotechnik seit Jahren eng zusammenarbeitet. Studierende der Hochschule entwickeln für die Bewohner mit Handicap technische Geräte, die den Tagesablauf erleichtern.

Gesellschaftliches Engagement und soziale Verantwortung

Jeweils 1.000 Masken erhalten soziale Einrichtungen, die sich besonders für die Einführung des Studiengangs Soziale Arbeit an der Hochschule Augsburg engagiert haben: Katholische Jugendfürsorge Augsburg, Sozialdienst katholischer Frauen, Arbeiterwohlfahrt Augsburg und Paritätischer Landesverband Bayern – BV Schwaben. „Die Hochschule Augsburg legt großen Wert auf gesellschaftliches Engagement und soziale Verantwortung ihrer Lehrenden und Studierenden“, betont Präsident Rohrmair. Die Einführung der sozialen Arbeit habe die Hochschule Augsburg tief geprägt. „Mit den Mundschutzmasken können wir unseren Partnern nochmals für ihr Engagement danken und leisten einen kleinen, aber wichtigen Beitrag in diesen turbulenten Zeiten.“